



GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 213, Mai 2020

Gott, der Ewige, sagt:

**„Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen!
Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun!
Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht
gemerkt?“**

Jesaja 43,18-19

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Am 8. Mai dieses unseres Corona-Jahres 2020 jährt sich zum 75. Mal jener Tag, als der 2. Weltkrieg in Europa mit der deutschen Kapitulation offiziell zu Ende ging. Deutschland lag in Trümmern, Europa war gezeichnet von Angst, Leid und Tränen, Tod und Verzweiflung.

Aber dann begann etwas Neues: Der Wiederaufbau! Aus Schutt und Asche erhob sich neues Leben. Wie durch ein Wunder standen die Nationen wieder auf. Der Wohlstand wuchs – ebenso die Selbstsicherheit und unser Stolz auf das Vollbrachte.

Aber was ist jetzt? Ein kleinstes Wesen bringt unser ganzes selbstherrliches Werk ins Wanken. All das Grosse, was wir geschaffen haben, wird erschüttert durch ein mikroskopisches Element.

Es stellen sich ernste Fragen: Haben wir modernen Menschen noch das richtige Fundament, welches uns trägt, wenn es stürmt? Sind die Werte und Richtlinien, die wir uns geben, überhaupt zielführend? Oder brauchen wir doch wieder die Anbindung und demütige Ausrichtung auf Gott, den Allmächtigen - unseren alleinweisen Schöpfer? Vielleicht hat er es zugelassen, dass dieses kleine Virus uns aus dem selbstsicheren und selbstzufriedenen Schlaf aufweckt, damit wir uns die Augen reiben und eine neue Sicht bekommen.

Am 8. Mai 1945 verabschiedeten sich unsere Vorfahren von der Macht der Angst und des Todes. Und sie begannen, nach vorn zu schauen – und nach oben! Genau das sollten wir jetzt auch tun: Die Macht von lähmender Angst und Tod hinter uns lassen und nach vorn schauen – ja, aber nicht nur nach vorn sollen wir schauen, sondern vor allem ganz neu nach oben! Und zwar nicht nur hinauf bis zum Bundesrat. Sondern viel mehr auf denjenigen, der uns in Jesaja 43,18b - 19a wissen lässt: `Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen! Schaut nach vorne, denn ICH will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?`

Lasst uns das Neue anpacken! Im Aufblick zu dem Einen, der letztlich alle Macht hat im Universum, dem alle irdischen Reiche zu Füßen liegen und dem alle Ehre gebührt- in Ewigkeit. Urs Jundt

**Vergesst nicht, für alle Corona-Betroffenen zu beten, auch für die Verantwortlichen in allen Bereichen.
Und vergesst nicht, auch weiterhin Israel zu segnen!**

**Gebets-Impulse findet Ihr unter www.gebet.ch (Video-Botschaften, Bulletin, Wachtet&Betet)
sowie bei vielen anderen wertvollen Links.**

Sa.	01.08.20	10:00 h	Nationaler Gebetstag NGT 2020, Brugg AG
Sa.	19.09.20	20:00 h	Thurgauer Bettags-Treffen, Rathaus-Saal, Weinfelden (Neuer Termin!)
Sa.	14.11.20	10:00 h	Vernetzungstag FT DS

GEBET THURGAU ist Teil des Netzwerkes von Gebet für die Schweiz
Kontaktperson: Urs P. Jundt, Seestrasse 113 B, 9326 Horn
Tel. 079 416 15 00, Email: urs.jundt@gmail.com